

malt. Die Wände sind durch komposite Pfeiler gegliedert, über denen sich das Gebälk verkröpft. Die Friesstücke schmücken Akanthusblätter. Die

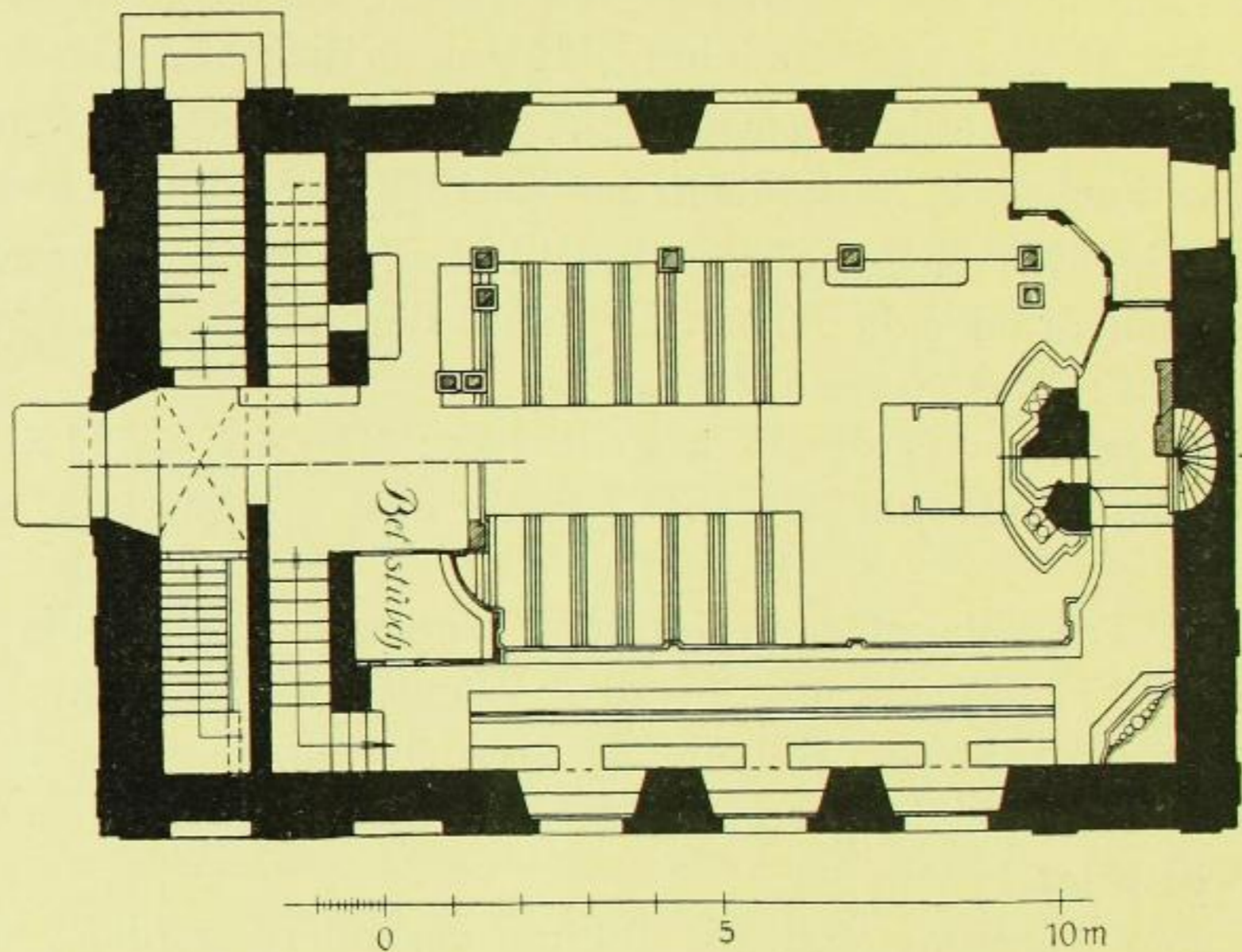


Fig. 479. Tiefenau, Schloßkapelle, Grundriß von Schiff und Empore.

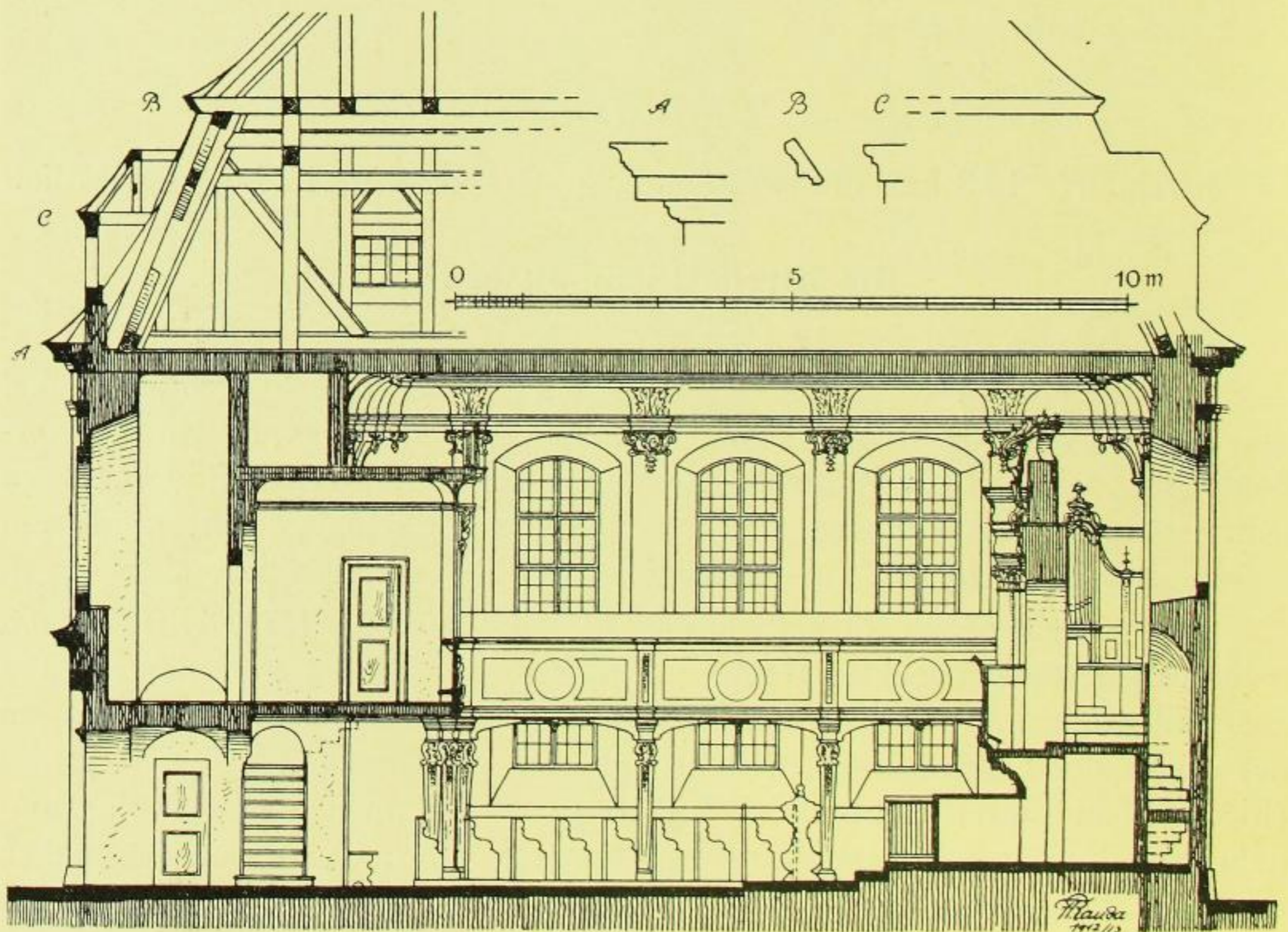


Fig. 480. Tiefenau, Schloßkapelle, Längsschnitt.

Decke ist mit Linienwerk in Stuck verziert, die Füllungen mit Kartuschen und Bandwerk. Bemerkenswert ist die aus Fig. 483 ersichtliche Eckverkröpfung auf drei ornamentierten Konsolen.